



St. Ulrich, 26. Oktober 2022

## PRESSEMITTEILUNG 2610-1

### **Nardi beeindruckt in Gröden weiter - Auch Zeppieri im Viertelfinale - Bellucci verliert nach zwölf Siegen wieder**

Am Tag nach dem Aus von Andreas Seppi hat Luca Nardi beim Sparkasse Challenger Südtirol seine Anwartschaft auf den Turniersieg in Gröden unterstrichen. Der an Nummer 3 gesetzte Italiener gewann am Mittwoch sein Achtelfinale gegen Qualifikant Evgeni Karlovskiy mit 6:0, 6:4 und zog als erster Spieler bei dem mit 45.730 Euro dotieren Turnier in St. Ulrich in das Viertelfinale ein.

Bis zum 5:2 im 2. Satz spielte der 19 Jahre alte Italiener (Nummer 131 der Welt) ohne Fehl und Tadel, bei 5:3 musste er ein Break hinnehmen, aber er schlug mit einem Re-Break zurück und war natürlich zufrieden: „Ich habe vor allem im ersten Satz sehr gut gespielt. Danach ist er besser geworden, aber ich bin schon zufrieden wie ich gespielt habe.“ Im Viertelfinale am Freitag trifft er auf den Slowaken Lukas Klein, der beim Stande von 6:3, 2:2 von der Aufgabe von Nerman Fatic profitierte.

Mit Giulio Zeppieri zog auch der zweite Hoffnungsträger aus Italien am Mittwoch in das Viertelfinale ein. Er gewann das Duell mit Stefano Travaglia mit 6:3, 6:2. Den ersten Satz holte sich die Nummer 5 des Turniers nach einem Break zum 4:2. Im zweiten Satz zog Zeppieri auf 4:0 und ließ sich den Sieg nicht mehr nehmen. Auch der 20-Jährige war zufrieden: „Es war ein schweres Match, in dem ich immer versucht habe, mein Spiel zu machen. Stefano ist ein starker Gegner, wenn du ihm sein Spiel machen lässt. Egal, gegen wen ich im Viertelfinale spiele. Gojo ist in der Halle stark, auch Hanfmann ist ein sehr guter Gegner.“

Am Donnerstag werden ab 12.30 Uhr die letzten vier Viertelfinalisten ermittelt. Im Einsatz ist dann auch wieder der an Nummer 1 gesetzte Tomas Machac aus Tschechien.

Nach zwei Turniersiegen bei den Challengern in Saint-Tropez und Vilnius und zwölf Einzelsiegen insgesamt hat Mattia Bellucci heute in der 1. Runde in Gröden verloren. Der 21-Jährige war sichtlich müde und musste sich dem Franzosen Antoine Escoffier mit 6:7 (3), 4:6 geschlagen geben, obwohl er im 2. Satz ein Break aufgeholt hatte.

Zur Freude des Publikums in Gröden hat Dustin Brown aus Deutschland im Doppel das Viertelfinale erreicht. An der Seite von Andrea Vavassori setzte er sich gegen Machac und Tomas Poljak mit 7:6 (4), 6:3 durch.